Zeitschrift: Bremgarter Neujahrsblätter

Herausgeber: Schodoler-Gesellschaft

Band: - (2011)

Rubrik: Septembernachtgang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Septembernachtgang



URS M. SCHMASSMANN

12

Die Sonne

Glutrot

Blutrot

Am Horizont

Abtauchend

Hinter dem Althau

Erste Nebelschwaden

An Ufern der Reuss

Weggehen

Ausgehen

Südostwärts

Hinter und neben dem grossen Bier

Geniessen zwei Rentner

Die nackten Freuden

Des Daseins

Aber hinter dieser Farbigkeit

Und dem Taumel des Bohème

Offenbart sich die ganze Fragwürdigkeit

Ihres persönlichen Glücks.

12

Nordwestwärts

Richtung Schellenhausplatz

In der Garderobe des Kleintheaters

Versteckt sich im Abendkleid

Die Brust des Mezzosoprans

Und ihr Begleiter blickt zu Uhr und Partitur

Und wartet auf das Scheinwerferlicht altrosa

Und das Kontrafagott

Im nahen Stadtschulhaus

Probt zeitgerecht

Der Kirchenchor Cäcilia

Kyrie
Takt sechs
Forte
Eins zwei
Kyrie eleison
Christe eleison
Kyrie eleison.



Unter dem Reussbrücke-Saal Jugendtreff und Funpoint Für 14 bis 18 Jährige Auch heute mehr wie 35 Kids Alkoholfreie Drinks voller Energy Fanta Mango **Und Coca** Und spannende Gespräche In Multikulti Beim Töggele **Und Darten** Ankerfrau und Seele seit Jahren Heidi Hut ab Kulturpreis Bremgarten Überfällig.

9

12

Hausgeburt an der Rathausgasse Schrei Im Looping der Achterbahn Der Gefühle

Kurz vor 21:00

Passiert auf der Bogenbrücke

Ein neuer Diamant

Die tosende Reuss

Ohne Lokführer

Auch ohne Scheinwerferlicht

Vorne in Leuchtschrift

Erdmannlistein

Hinten

Endstation

Der einzige Passagier Trägt einen schwarzen Mantel.

Alpaufzug Im Schaufenster einer Galerie Auch ein grüngefleckter Leopard Und saufende Serienzebras Halten inne Aufgehängt an Nylonfäden Und ein Erstklässler Fragt seinen Vater Isch das Kunscht? 12 Im Säli des Bijou Fassen Mitglieder einer Volkspartei 10 Wieder und einstimmig Die Nein-Parole Und einer aus der Runde Bestellt eine von Müller-Bräu Im Trottenkeller Feiert die ortsbürgerliche Rebbaukommission Die gemessenen Öchslegrade Lautstark mit dem Brindisi aus La Traviata Im freiraum Suchen Suchende Platz Zum Workshop Thema Befreit uns die Güte oder die Sünde Fragezeichen.

10

In der Bärenmatte

Stirbt Hilda Maria Fischenthaler

Einfach so

Ohne Hinterbliebene

Ohne Hinterlassenschaft

Auf dem Nachttisch

Das fast leere Glas mit aufgelöstem Natrium-Pentobarbital

An der Wand ein Spruch

Von Calderón de la Barca (1600 – 1681)

En la comedia humana Toda la vida Es un entrada Una salida.

11 12

Mund auf

Für Schnörrli Schwänzli Züngli Gnagi Oder gar ein Fondue

Vacherin de Fribourg oder von Dracula

Hans an der Bassgeige

Godi an der Handorgel

Ein Stück Glückseligkeit

Dieser 3 Affen.

11 12

Konzert im KuZeB

Ska oder Heavy Metal

Ich werde es nie begreifen

Verziehe mich in die Läsothek

Wo von A (Anarchie) bis Z (Zwangsmassnahmen)

Alles vorhanden

Leider fehlt Goethe

Bist du beschränkt

Dass neues Wort dich stört?

Willst du nur hören

Was du schon gehört?

Dich störe nichts

Wie es auch weiter klinge

Schon längst gewohnt der wunderbarsten Dinge?

(Faust Teil II)

Wird im KuZeB tatsächlich alles gut

Wir wollen noch Ziele und Utopien haben

Und unsere Träume leben

Aber wir extra muros doch auch

Ehrlich.

12

Nach langem Gespräch über Gott und die Welt

Die Gewissheit

Dass das Noli me tangere

Eine Fälschung

Des Vulgata-Übersetzers Hieronymus ist
Der den griechischen Urtext
Mae mou haptou
In das Gegenteil übersetzt hat
Eigentlich
Sagt Jesus zu Maria Magdalena
Halte mich nicht fest
Sie wollte ihm also nicht nur um den Hals fallen
Sondern sie hat es auch getan
Die beiden haben sich umarmt
Dies mit berühre mich nicht zu übersetzen
Ist ein starkes Stück
Und passt zum Frauenbild einer Theologie
Die von Vorgestern
Oder Vorvorgestern.

12

Mitternachtstundenschläge

Die letzten Chicken-Nuggets abgeräumt

Die Leuchtreklame am Stadthof erloschen

Das Restaurant staubgesaugt

Das Frühstückgeschirr aufgedeckt

Rauchopfer auf der Terrasse

Gaby Bea Frieda Edith Palmira

Und eine Flasche Wein

Und fünf Gläser

Und ein bereicherndes Feierabendgespräch

Unter Frauen.

12 1 / Aufstieg zum Night Club Spittel-Bar Die Intimität hat ihren besonderen Charme

Und ihren Preis

Und ihren Frauenüberschuss

Eckige Bar mit runden Hockern

Runde Tischchen mit eckigem Sofa in Plüsch

Und eine goldglänzende Kletterstange

Und für zwei Getränke

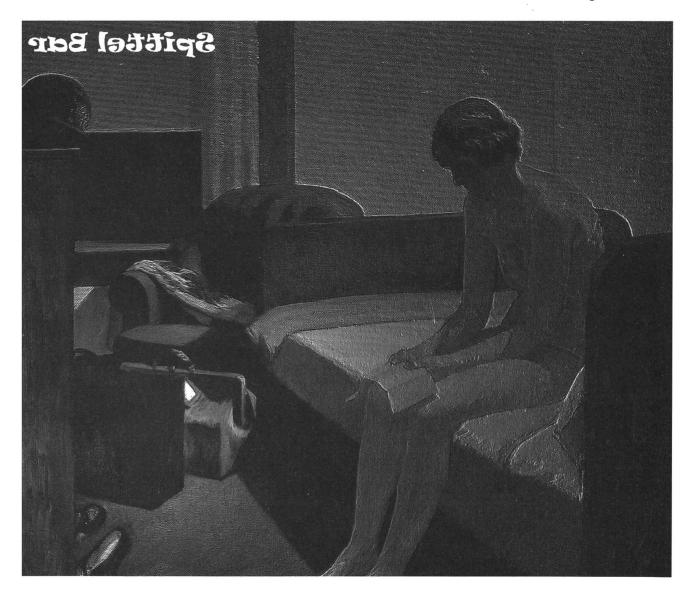
Lege ich fünf goldgelbe Corbusiers hin

Gratis dagegen

Die Turnübungen der besonderen Art an der Stange

Mit finaler Kleidersammlung auf dem Podest Und ein Sprachkurs in Thai oder Niger-Kongo oder Brasilianisch Und zwei Streicheleinheiten am Knie Und ein Blick ins füllige Dekolleté.

> Nach einem Gemälde von Edward Hopper. Bearbeitung: U.S.



12 1

Spittel-Turmstube

Schummriges Licht einer Petrollaterne

Ein angetrunkenes Glas Stadtberger Cuvée blanc Barrique

Halbvoll und halbleer

Käserinden und Brotkrumen auf dem kleinen Eichentisch

Und das Unfassbare

Der Glöckner vergisst das Schlagen der ersten Stunde

Eingeschlafen

Über Hemingways

Wem die Stunde schlägt

Wäre da nicht die Glocke der Stadtkirche

Bremgarten wäre zeitenlos

Höchste Zeit

Puccinis Nessun dorma

Lautstark anzustimmen.

2

12

Durchgang Bärengasse Hemmungslosigkeit Wohl ein Quickie

Logisch

Auch ich habe so meine Tage

Und Nächte

Betrachte die Sinnlichkeit der wellenden Reuss

Bei Musik von Bruch oder Bellini

Und lebe dazu und danach meinen Traum

Und umarme die Leidenschaft

Im gleissenden Mond- und Schattenlicht

Spüre Atem auf meiner Haut

Nehme Gerüche auf

Zwischen Grapefruit und Bittermandeln

Zwischen Kirschblüten und Rohölschlieren

Zwischen Rosenwasser und Haschischrauch

Sehe das Glitzern von Regentropfen

Und schmecke das Salz auf ihrer Haut

Und danke Gott dafür

Dass er mich zum Epikureer

Und nicht zum Spartaner gemacht.

2

Plakate geklebt an eine Wand

Herzklangreise

Trommelfrauen

Thao Yoga

Tachyonenergie

Wer gibt eigentlich Suchenden Rat

Kirche Gurus oder ein Heer von TherapeutInnen

Trennkost Schüssler oder ein Joint

Liegt mein Liebes- oder Lebensglück

Tatsächlich in einem vergangenen Ich

Was ändert sich in meinem Leben

Wenn ich von einem Benediktiner erfahre

Aus meinen klaren Quellen zu schöpfen

Und nicht aus meinen trüben

Game over.

12

Postplatz

Einfahrt Nachtbus N 72 aus Baden

Nach Halt in Mellingen Büblikon

Nesselnbach und Eggenwil

Vorbeigehendes T-Shirt mit Handy geknipst

Mit aufgedruckten Parolen in Arial Black

Thaoismus » Shit happens

Protestantismus » Let shit happen to someone else

Katholizismus » If shit happens, you deserve it

Judentum » Why does shit always happen to us?

Atheismus » No shit

Islam » If shit happens, it's the will of God

Buddhismus » If shit happens, it is not really shit

Hinduismus » This shit happend before

Und wenig später

Sprayt einer an den Weissenbachrain

EXTRA ECCLESIAM NULLA SALUS

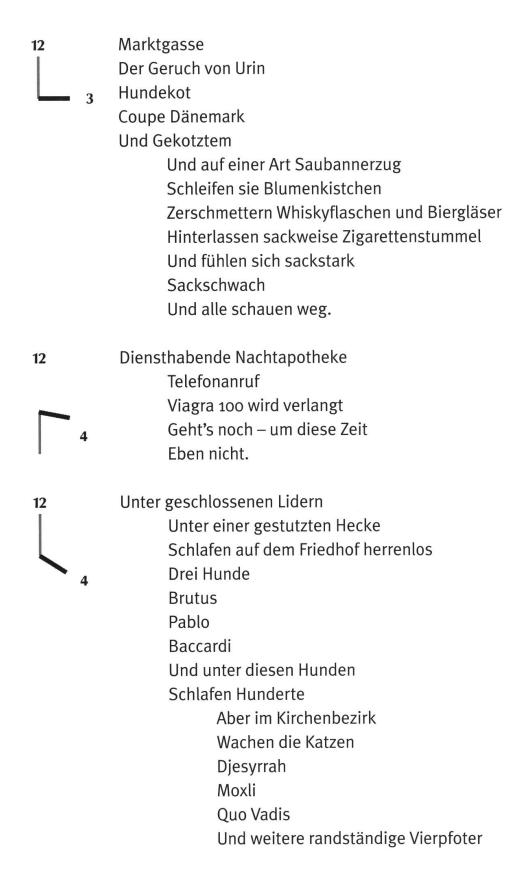
Und vor der Barracuda-Bar

Kontrolliert die Security

Gefälschte Ausweise

Die Vierzehnjährige

Zu Achtzehnjährigen hinüberbeamen.



Und an der Kirchenstiege

Wartet Mascha

Nachtnächtlich

Und ein Autofahrender betätigt den Blinker

Und tritt auf die Bremse

Farbloser Mond

Über blauer Zone

Über roter Laterne

All credit cards and practices accepted.

12 Reuss im Dunkel der Nacht

Schwarzes Dach

Vom Wasser zerfressen

Angenagt bis auf das rostige Gerippe

Ein Totenschiff

Gleitend über den Fällbaum

L'ULTIMO VIAGGIO

Und im Nebel verschwindet die Holzbrücke

Nur beim Siechenhaus

Wieder dieser Mond

Kein anderes Licht als dieses

Und bleich liegt die Kaserne

Hinter dem angeschwemmten Morast

Und auf einem Stein

Schwimmen einige Krebse

Dohlenkrebse

Kamberkrebse

Signalkrebse

Und Unteroffizier Krebs schreit

Auf - Tagwache!

12

5

Türschloss

Geknarr

Flackendes Licht

Der Ewigkeit über dem Altar

Drei Ikonen schleichen von dannen

Einfach so

Richtung Mutschellen

Und keiner hält sie auf.

12 Rathausniederungen

Bezirksgefängnis

Volles Haus

Vier Doppelzellen mit Kajütenbetten

Ein Insasse

Hat enge Brust und kalten Schweiss

Und drückt den roten Knopf

Und in Aarau greift einer zum Hörer

Und in Bremgarten nimmt später einer ab

Und organisiert einen Arzt

Und das Frühstück

Warum eigentlich

Weiss niemand

Was dort so abläuft

Man muss ja nicht gleich

Einen Tag der offenen Türen veranstalten.

12 Zeitungsverträger

Vertragen in der Regel

Den Schnee von gestern und von morgen

Doch beim Bezirks-Anzeiger

Ist dies anders

Lokale Farben und Gerüche

Voller Üppig- und Vielfältigkeit

Die AZ

Ist mir inhaltlich viel zu dünn

Je länger

le mehr

Leider macht bei mir

Die Städtli-Zytig

Einen Bogen

Am Bogen

Keine Reklame am Briefkasten aufgeklebt

Selber Schuld

Fiehleichdt 1 Veeler.

₇ /

Mit diesem Morgengrauen erwachen Atemlos gewürgt vom Glück

Mich zum Wohnzimmer drehen

Auf diesen einmalig schönen Kirchenbezirk blicken

Tief ins luftig leichte Pyjama eingehüllt

Nur das Kleppern und Scheppern der Kehrichtabfuhr hören Nur das Dröhnen des Staubsaugers der Wischmaschine geniessen

Nun an nichts und niemanden denken Nur an das gemeinsame Verbringen

Des erwachenden Tages

Mit ihr

Im salzigen Regen und im Wind

Jede Stunde jünger werden

Und älter

Morning has broken...